

Jugendzentrum Billigheim - VG Landau Land



07.02.00 bis 11.02.00

Montag, 07.02.2000 - 1. Tag im Mobilem Internetcafe im Jugendtreff Billigheim

8.30 Uhr-12.30 Uhr: Schulklasse der 10a der Hauptschule Billigheim bei einem Einführungskurs ins Internet (9Mädchen - 6 Jungs).

Überraschenderweise kannten sich die Mädchen bezüglich des Chatters im Internet besser aus als die Jungs. Ausser zwei Schülerinnen, hatten alle schon Kontakt mit dem Internet. Nach den drei Stunden war das Feedback sehr positiv. Die Schüler würden es sogar befürworten, dies als festen Bestandteil des Jugendtreffs Billigheim zu haben. Einziger Kritikpunkt war die Anzahl der Rechner - es hätten mehr sein können.

14.00 Uhr - 16.30 Uhr: Freies Surfen - An diesem Nachmittag kamen sogar Kinder und Jugendliche, die ich als Betreuer des Jugendtreffs vorher noch nie gesehen hatte, obwohl sie aus unserer Gemeinde stammen (13 Jungs - 6 Mädchen). Das Interessanteste war ein Rentnerpaar, denen ich eine Einführung ins Internet gab. Nach einer Befragung der Jugendlichen, ergab es das gleiche Ergebnis wie bei der Schulklasse.

18.30 Uhr - 19.15 Uhr: Offizielle Eröffnung - Verschiedene Vertreter der einzelnen Bereiche von Politik, Sponsoren, Verantwortlichen und Gönnern des Jugendtreffs waren anwesend (ca. 10 Personen).

19.30 Uhr - 20.45: Vortrag zum Thema Jugendschutz und Internet - Ca. 15 Personen aus den Bereichen Sponsoren, Polizei, Jugendarbeit (Ämter) waren bei diesem Vortrag anwesend. Sehr hohes Lob von Seiten der Zuhörer gab es am Ende für den Vortrag von Herrn Albert Treber.

20.45 Uhr - 23.00 Uhr: Freies Surfen - "Surfer" zwischen 17 und 35 Jahren waren anwesend. Einige noch vom Vortrag und andere, die erst später gekommen waren (ca. 12 Personen). Auch hier waren die Benutzerinteressen mehr auf das Chatten ausgerichtet.

Fazit des ersten Tages aus meiner Sicht:

Sehr guter Start des Mobilem Internetcafes und eine großes Interesse bei jung und alt.

Dienstag, den 08.02.2000 - 2. Tag im Jugendtreff Billigheim – Internet Cafe

09.00 Uhr – 12.30 Uhr: Schulklasse - Die 8a der Hauptschule Billigheim ist anwesend mit 5 Mädchen und 10 Jungs. Hauptinteresse besteht im Chatten und im Informationsbereich. Auch hier werden die Anzahl der Rechner bemängelt. Diese Schüler würden sogar 3 DM pro Internetstunde zahlen um dieses Angebot zu nutzen. Sie finden diese Aktion toll und würden sich auch freuen, wenn so etwas mal fest in den Jugendräumlichkeiten installiert wäre.

14.00 Uhr – 16.00 Uhr: Freies Surfen - Volles Programm. 40 Jugendliche (12 Mädchen/28 Jungs) im Alter von 8-16 Jahren wechseln sich an den Rechnern ab. Super Stimmung. Überraschend: Die Jungs zwischen 9-11 Jahren waren sehr stark an erotischen Seiten interessiert und hatten sie auch gefunden.

Einen Jungen musste ich aus den Räumlichkeiten herauswerfen, da er wiederholt probierte, einige dieser Seiten anzuwählen, trotz Ermahnung. Antwort von ihm "Beim Papa dürfe er das".

17.00 Uhr – 20.00 Uhr: Online Banking der Raiffeisenbank - Ein Info-Abend für Mitarbeiter der Raiffeisenbank und Kunden. Dieser Abend wurde sehr positiv von den Anwesenden aufgenommen. Negativ: Man konnte kein Onlinebanking an den Rechnern machen (Systemkonfiguration). Anwesende: 44 Personen.

20.00 Uhr – 00.00 Uhr: Freies Surfen - Auch hier waren noch 13 Personen anwesend. Sehr gemischt mit jung und älter (15-35 Jahre). Auch hier stand das Chatten sehr im Vordergrund. Überwiegend waren weibliche Personen abends am Rechner.

Fazit des 2. Tages:

Er übertraf noch den ersten Tag um Längen und mit insgesamt 112 Besuchern sehr stark besucht.

Mittwoch, den 09.02.2000 - 3. Tag im Jugendtreff Billigheim – Internet Cafe

08.00 Uhr – 13.00 Uhr: Schulklasse - Die 9a der Hauptschule Billigheim ist zu Besuch im Cafe (4 Mädchen und 12 Jungs). Auch hier ist das Chatten im Vordergrund des "Surfens" im Internet. Einige testeten auch die verschiedenen Suchmaschinen nach ihrer Tauglichkeit.

13.00 Uhr – 14.30 Uhr: Freies Surfen - Einige Jugendliche aus dem Dorf waren anwesend. Hier waren die Jungen stärker vertreten (3 Mädchen / 7 Jungs).

14.30 Uhr – 19.45 Uhr: Mädchennachmittag - 18 Mädchen zwischen 8-15 Jahren nutzten dieses Angebot. Chatten – Chatten – Chatten. Das magische Wort der Mädchen. Unter der URL <http://top.de> sind die Jugendlichen schon seit Montag im Netz. Hier scheint das Chatten am meisten Spaß zu machen.

19.45 Uhr – 22.30 Uhr: Landjugend Heuchelheim - 23 Personen im Alter von 16-25 Jahre (10 weiblich / 13 männlich) nutzten als erste die unterschiedlichsten Webseiten. Von Auto, Suchmaschinen bis hin zu "Big Brother" war alles vertreten. Auch erotische Seiten waren für diese Gruppe sehr interessant. Die meisten kannten sich schon am Internet und mit der Bedienung des Computers aus.

22.30 Uhr – 00.30 Uhr: Freies Surfen - Auch hier waren noch 6 Teilnehmer anwesend im Alter von 17-25 Jahren (2 weiblich / 4 männlich).

Fazit: Spitzen-Besuch trotz Wartezeiten - insgesamt 73 Personen

Donnerstag, den 10.02.2000 - 4. Tag im Jugendtreff Billigheim – Internet Cafe

09.00 Uhr – 12.30 Uhr: Jobsuche für Arbeitslose - Kein Mensch anwesend. Es gibt anscheinend keine Arbeitslosen in unserer Umgebung.

12:45 Uhr – 16:30 Uhr: Freies Surfen - Volles Haus. Mit 21 Jungs und 29 Mädchen im Alter von 8 – 15 Jahren platzte der Internetaum aus allen Nähten. Nur durch einen gezielt geplanten Benutzerplan war es möglich, das

fast alle einmal an die Rechner konnten. Ich habe noch zusätzlich meinen eigenen Rechner installiert und somit hatten wir sechs Rechner zur Verfügung. Super Stimmung der Kinder und Jugendliche machten diesen Nachmittag zu einer richtigen Party. Ein kollegiales Chatten von 50 Personen an 6 Rechnern. SUPER!

16:30 Uhr – 18:30 Uhr: Confettis – Birkweiler - Die Jugendgruppe aus Birkweiler war mit 4 interessierten Kindern anwesend (Mädchen). Alle hatten noch keine Erfahrung mit dem Internet und waren etwas vorsichtig mit dem Medium Internet. Weiter waren noch 13 Jugendliche anwesend, die noch von der Nachmittag-Party chatteten (6 Mädchen und 7 Jungs).

20:00 Uhr – 22:00 Uhr: Jugendtreff Böchingen - Mit drei Personen (2 weibliche und ein männlicher "User") nutzten die Besucher aus Böchingen die Räumlichkeiten. Weiter nutzten noch 2 Jungs und 6 Mädchen aus dem Dorf die Möglichkeiten des "Surfens".

22:00 Uhr – 00:30 Uhr: Freies Surfen - Noch 5 "ausgeflippte" (2 weibliche und 3 männliche "User") sind im Netz. Das Chatten ist das magische Wort dieser Woche.

Fazit des 4. Tages: Insgesamt 83 Personen - der fünfte Tag wird der "Hammer" - "Internet-Party" pur.

Freitag, den 11.02.2000 / 5. Tag im Jugendtreff Billigheim – Internet Cafe

09.00 Uhr – 03.00 Uhr: Am frühen Morgen kam das ältere Ehepaar wieder zum Internet Cafe. Später kam noch ein Familienvater dazu.

Ab 11.30 Uhr kamen 13 Jugendliche direkt von der Schule ins Internet-Cafe zum "Chatten". Danach wurden es immer mehr und die "User" hatten teilweise eine Wartezeit von bis zu 2 Stunden (immer im Intervall von ½ Stunde wurde gewechselt) bis sie wieder an die Rechner konnten. Der Benutzerplan war ab 19.30 Uhr für die nächsten 4 ½ Stunden im Voraus ausgebucht. Man konnte sich nur eintragen, wenn man auch die ganze Zeit noch anwesend war. Wer fort ging, hatte seinen Computerplatz verloren. Am Ende der Veranstaltung waren es (48 Jungen /55 Mädchen) unter 16 Jahre. 16 Jahre oder älter waren 20 (10 weibliche/10 männliche) Besucher der 18 Stunden andauernden Internet-Party.

Fazit des letzten Tages des Internet-Cafes im Jugendtreff Billigheim:

Nach dem ich, Marcus Czerwonka, von Montag bis Freitag ca. 88 Stunden im Jugendtreff verbrachte und in dieser Zeit mit über 450 Personen Kontakt hatte (natürlich auch doppelte "User"), ziemlich müde nach dieser Woche bin, war es interessant zu sehen, wie viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene diese Möglichkeit der Kommunikation nutzten und sich im WWW mit sehr viel Spaß austobten. Auch jene, die anfänglich sehr zurückhaltend gegen über dem Internet waren, wurden mit der Zeit zu richtigen "Internet-Junkies".